

Hohnstädter SV blickt auf erfolgreiche Kegel-Saison zurück

HOHNSTÄDT. Nach dem Abstieg aus der 2. Kegel-Landesliga im Jahr 2010 gingen fünf Jahre ins Land, ehe die erste Mannnemannschaft des Hohnstädter SV den erneuten Aufstieg in die Landesebene schaffte. Der dritte Platz in der Bezirks-Superliga in der Saison 2014/2015 reichte, um in die 2. Verbandsliga 120 Wurf aufzusteigen. Hier galt es, in der nunmehr abgelaufenen Saison 2015/2016, mit dem 120 Wurf-System und der Punktewertung zu bestehen.

Die Umstellung war offensichtlich nicht ganz so einfach, denn die ersten drei Spiele gingen allesamt verloren. Besonders schmerzlich war dabei die knappe Heimniederlage gegen Neukieritzsch. Es sollte allerdings die einzige Niederlage auf der Heimbahn bleiben.

Bereits am vierten Spieltag gelang mit dem souveränsten Heimspiel der Saison ein Befreiungsschlag. Mit 8:0 Mannschaftspunkten und einem Teambah-



Das HSV-Team: Robert Böhme, Daniel Rietzschel, Florian Bauch (h. v. l.), Manfred Zeleny (Sponsor), René Huber, René Stephan, Dirk Asch, Jörg Böttger (v. v. l.).

Foto: privat

mit 2:6. Mit einem klaren Heimsieg gegen Hoyerswerda (6:2) und einem souveränen Auswärtssieg (7:1) gegen die 2. Mannschaft von Leipzig 1910 schlossen die HSV-Männer die Saison als zweitbesten Aufsteiger auf dem dritten Platz hinter dem Mitaufsteiger Mittelbacher SV und dem Königsbrücker KV WR ab.

Auch wenn der eine Punkt Rückstand auf den Tabellenführer schmerzlich ist, kann die HSV-Truppe aus dem Muldental mit der Saison mehr als zufrieden sein. Zu Hause stellte sie mit durchschnittlich 5,56 Mannschaftspunkten einen neuen Ligarekord auf. Die Auswärtsbilanz ist ausbaufähig, aber mit drei Siegen und einem Unentschieden, erfreulicher, als in den vergangenen Jahren. Fast alle Spieler stellten persönliche Bestleistungen auf.

Mit den gezeigten Leistungen und erzielten Ergebnissen können die Hohnstädter optimistisch in das zweite Jahr in der 2. Verbandsliga gehen.

b6

KEGELN

Rangliste 2. Verbandsliga Männer 120, 2015/16
Platz 1 bis 10, Starter Hohnstadt und Neukieritzsch bis 44

1. Chris Georgi (Zschorlau)	18 572,89	625	14,0
2. Wolfgang Beyer (Zschorlau)	16 560,75	603	13,5
3. Nico Bröcher (Krumherm.)	18 544,61	576	12,0
4. Axel Jäsch (Hoyerswerda)	18 531,11	586	14,0
5. Robert Böhme (Hohnst.)	18 546,11	586	14,0
6. Veit Schwarz (Wülknitz)	17 544,47	578	12,0
7. Thomas Hauffe (Königsb.)	17 530,53	578	10,0
8. Gerrit Handrich (Königsbrück)	18 528,28	568	10,0
9. David Oschär (Krumherm.)	18 535,67	566	13,0
10. Jörg Geißler (Mittelbach)	17 538,65	581	12,5
13. Klaus Laminski (Neukieritzsch)	17 521,35	600	12,0
14. Gerrit Gröbe (Neukieritzsch)	16 520,25	567	9,0
15. Lutz Kempe (Neukieritzsch)	16 522,88	572	8,0
18. Dirk Asch (Hohnstadt)	15 534,03	584	6,0
21. Florian Bauch (Hohnstadt)	16 536,38	584	8,0
24. Andreas Hechtig (Neuk.)	17 519,76	554	7,0
43. Horst Karich (Neukieritzsch)	17 496,18	546	5,0

Spiele, gesamt Schnitt, pers. Bestleistung, Teampunkte

Abschlusstabelle 2015/16

1. Mittelbacher SV	18 79,5	64,5	23:13
2. Königsbrücker KV	18 87,0	57,0	22:14
3. Hohnstädter SV	18 83,0	61,0	22:14
4. ESV Zschorlau	18 82,5	61,5	21:15
5. ESV Wülknitz	18 70,0	74,0	21:15
6. SV Leipzig 1910 II	18 67,5	76,5	16:20
7. SG Krumhermersdorf	18 64,0	80,0	15:21
8. SF Neukieritzsch	18 60,5	83,5	14:22
9. KSV Neulbau	18 59,0	85,0	10:26
10. Lok Hoyerswerda	18 59,0	85,0	10:26

Saisombestleistung der Hohnstädter Männer: Daniel Rietzschel 601 (Einzelbahnrekord Männer und persönliche Bestleistung), Jörg Böttger (590' in Mittelbach), Robert Böhme (586' in Hohnstadt/pers. Bl), Florian Bauch (584' in Zschorlau/pers. Bl), René Stephan (582' in Hohnstadt/pers. Bl), René Huber (573' in Hohnstadt/pers. Bl), Dirk Asch (566' in Hohnstadt/pers. Bl).